

I. N. 181. 831

Berlin, 13. Dec 1889
Hôtel Metropole
Mutan d. Linden 20

Herrn Grafen von Dietrich

Sehr geehrter Herr Graf!
Ihre freundlichen Zeilen
wurde ich sehr dankbar empfangen,
und ich werde dieselben zu beantworten.
Ihre Fürstin von Teck ist
mir noch in einem Augen
blick aus 5. Zimmer
mit Frau. Josephine



Sakla yamminpau ein
Concert geben, und ich konnte
auf den liebsten niedrigen,
wunderschönen Brief der
Frau fürstlich mir einen
Zusatz empfangen. Ich habe
noch ein auf ein das Concert
mit der ersten Frau
Gemein, da mir aber
bisher kein Musikstück zu
sagen, so möchte ich ab
möchte noch weitere Part.



finden. Schreiben Sie mir
nicht, was für ein Jahr Professor,
dass es für das Concert am
12. Jan. weniger günstig
ist, wenn ich (da ich doch erst
am 22. Nov. in 5. Jan) wieder
Solo spielen muss so kurzer
Zwischzeit. Gleiches andere
wissen ab, wenn ich z. B. zwei
Nummern mit Professor
brächte - zum Beispiel,
zum Lust, das gleiche
in zum Schluss - oder
wie Sie ab dann sein

Spilau - als erste in dieser
Nummer der freien Gewerlin.
Zeitung des Bayrischen Staates
sich gewiss zu Ihrer Dispo-
sition, da Sie darüber ver-
sichert. - Bitte um gefälligen
Auskunft; bis Dienstag
kann mir noch Wissen; bis
Montag sind wir sicher.
Mit unsren besten Ge-
grüßungen an die geachteten
Herrn an die Gütigen
Frei, mit besonderer
Aufmerksamkeit
Ulrich Jancere